

„Karo und der liebe Gott“



Die Trennung ihrer Eltern und deren Folgen treffen die achtjährige Karo wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Nicht nur, dass sie mit ihrer Mutter aus dem schönen Vorstadt-Eigenheim in eine Mietswohnung umziehen muss; auch die Trennung vom geliebten Vater macht ihr schwer zu schaffen. Voller Trauer bittet sie über ihr Walkie Talkie den lieben Gott um Hilfe. Und das Wunder geschieht; ER antwortet ihr, allerdings anders als gewünscht: Sie solle sich nicht so anstellen, macht er ihr klar. Als sie einen Beweis für seine göttliche Identität verlangt, ist er sogar in der Lage, diesen zu liefern; auch wenn der Zuschauer weiß, dass der eher zufällig zustande kommt. Doch Karo stört sich weder am rüden Tonfall des lieben Gottes noch an der Tatsache, dass sich dieser alsbald als versoffener alter Mann entpuppt.

Zusammen entwickeln sie so manch gewagte Idee, wie man Karos Eltern wieder zusammenbringen könnte: So schmuggelt sie sich sogar in die „Herzblatt“-Fernsehshow ihres Vaters ein. Dabei nähern sich die beiden so unterschiedlichen Menschen allmählich einander an und Karo lernt allmählich, mit der neuen familiären Situation umzugehen. Dabei hilft ihr auch ihre neue Freundin aus der Nachbarschaft, die ebenfalls vaterlos aufwachsen muss. – Ein mit herrlichem Wiener Schmäh garnierter Film, der Kindern Mut macht, auch schwierige Lebens-

lagen zu meistern. Bei allen alltäglichen Sorgen verbreitet der Film eine entspannte Sommerstimmung und das Zusammenspiel der kindlichen Hauptdarstellerin Resi Reiner mit dem gestandenen Burgschauspieler Branko Samarovski ist von hinreißender Natürlichkeit.

Nach drei Kurzfilmen Anfang der 90er-Jahre und vielen Arbeiten für Fernsehen und Werbung gibt Danielle Proskar mit „Karo und der liebe Gott“ ihr Kino-Debüt.



Filmographie Danielle Proskar (nur Kino):

KARO UND DER LIEBE GOTT 2006
DIE SCHMERZHAF-
TEN AUGENBLICKE
DES KELLNERS 1994
Kurzfilm
PAVELS REISE 1993
Kurzfilm
OLD HOUSE ROCK
1990 Kurzfilm

Land: Österreich 2006

Regie: Danielle Proskar

Laufzeit: 94 min.

Empfohlen: ab 6 Jahren

Kamera: Gerhard Hierzer

Schnitt: Klaus Hundsbichler

Musik: Klaus Hundsbichler

Darsteller: Resi Reiner (Karo), Petra

Morzé (Karos Mutter Alice), Markus

Gertken (Karos Vater Peter)